



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## **Pressemitteilung**

Nr. 6/2018

**Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau**  
Schleuseninsel 2  
24159 Kiel  
[www.wsa-kiel.wsv.de](http://www.wsa-kiel.wsv.de)

**Sönke Meesenburg**  
Leiter Fachbereich  
Investitionen am NOK

Telefon 0431 3603-370  
Telefax 0431 3603-414  
[wsa-kiel.holtenau@wsv.bund.de](mailto:wsa-kiel.holtenau@wsv.bund.de)

## **Beginn der Sicherungsarbeiten an der Kleinen Schleuse Kiel-Holtenau**

15. Mai 2018

Mit dem Ausbau der ersten Schleusentore beginnen in dieser Woche die Arbeiten zur Sicherung der Kleinen Schleuse Kiel-Holtenau. Nach dem Ausbau der fördeseitigen Schleusentore werden die beiden Kammern zur Ostsee mit sogenannten Fangedämmen aus Stahl verschlossen, anschließend werden kanalseitig die Tore aus- und Fangedämme eingebaut. „Die Schleusenkammern werden mit rund 110.000 Kubikmetern Sand aus der Ostsee verfüllt und dadurch stabilisiert. Diese Menge, die wir mit dem Schiff zur Baustelle bringen, entspräche rund 7000 LKW-Ladungen“, erklärt Frank Bullerkist, Projektleiter für den Ersatzneubau der Kleinen Schleuse beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau. Auch die Stahlkonstruktionen für die Fangedämme werden auf dem Wasserweg transportiert, um zusätzlichen LKW-Verkehr in Holtenau zu vermeiden. „Die Sicherungsarbeiten an der Kleinen Schleuse dauern voraussichtlich bis Ende diesen Jahres“, sagt Bullerkist. „Danach folgen umfangreiche Untersuchungen des Baugrundes, bevor mit dem Ersatzneubau begonnen werden kann.“

Die Kleine Schleuse ist wegen baulicher Schäden seit 2014 außer Betrieb und muss erst gesichert und stabilisiert werden, bevor mit dem Rückbau begonnen werden kann. Um die Leistungsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals sicherzustellen, ist der Ersatzneubau der Kleinen Schleuse an gleicher Stelle und in ähnlichen Bauwerksabmessungen geplant. Erst nach dessen Fertigstellung kann mit der notwendigen Instandsetzung der Großen Schleuse begonnen werden.

Vor dem eigentlichen Ersatzneubau der Kleinen Schleuse wird ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt, in dem Betroffene ihre Anregungen und Bedenken einbringen können. Dessen Beginn ist nach jetzigem Stand für Ende 2018 geplant. Die Ortsbeiräte in den Kieler Ortsteilen Wik und Holtenau wurden frühzeitig über die anstehenden Maßnahmen informiert. Bei der Planung wird alles getan, um die Belastungen durch die Bauarbeiten für die Anwohner möglichst gering zu halten. So wurde bei-

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

spielsweise für die Baustellenlogistik ein eigenes Verkehrskonzept erstellt.

Weiterführende Informationen und mehr pressefreie Bilder zum Ersatzneubau der Kleinen Schleuse Kiel-Holtenau finden Sie unter: [www.wsa-kiel.wsv.de](http://www.wsa-kiel.wsv.de).